

Einblicke in die ägyptische Armee, 1940

Einführung

Während eines kürzlichen Treffens in Chakoten gelangte ich in den Besitz eines Artikels aus Billedbladet, Mitte 1941. Die Überschrift lautet „Ägypten ... Ein neutraler Kriegsschauplatz“ (Quelle 1) und gab mir die Gelegenheit, mich näher mit den Hintergründen dieser Schlagzeile zu befassen. In erster Linie war es vor allem das Bildmaterial, das meine Aufmerksamkeit erregte, auch aufgrund meiner Recherchen in Zusammenhang mit Großbritanniens 54 usw. Zahlen von sudanesischen Soldaten in der ägyptischen Armee, siehe Großbritanniens Zahlen - Sudanesische Infanterie.

Ägyptens Rolle während des Zweiten Weltkriegs war eine ganz besondere: Einerseits waren die ägyptischen Länder Gegenstand erbitterter Kämpfe zwischen deutschen, italienischen und alliierten Einheiten, andererseits war Ägypten bis Februar 1945 ein neutrales Land König Farouk erklärte Deutschland den Krieg.

Zugegeben, es gibt Quellen, die das Thema ausführlicher beschreiben, aber ich habe keine finden können. Das Folgende setzt sich daher aus verschiedenen Fragmenten zusammen, die naturgemäß oft als Randnotizen in Quellen auftauchen, die sich mit der Frühzeit des Krieges in Nordafrika befassen. Unter anderem. Military Ally or Liability - The Egyptian Army 1936-1942 (Kilde 2) anbefales.

Die ägyptische Armee in den 1930er Jahren



Ägyptische Infanterie, c. 1939 1). [__](#)

Mitte der 1930er Jahre umfasste die ägyptische Armee:

- 11 Infanteriebataillone • 2
- Kavalleriegeschwader • 4
- Artilleriebatterien • 1
- Festungsartilleriebatterie • 1
- Panzerwagengeschwader • 1
- Pionierkompanie

Die Armee war in 3 Brigaden organisiert und zählte in Friedenszeiten ca. 13.000 Mann.

Darüber hinaus gab es eine Wacheinheit mit ca. 1.200 Mann, darunter Kavallerie, Infanterie und Motorradfahrer, deren Aufgabe es war, als Leibwächter für den König zu fungieren und die königlichen Paläste zu bewachen.

Die Dienstzeit in der Armee betrug 5 Jahre, und alle männlichen Bürger zwischen 19 und 27 waren grundsätzlich Wehrpflichtige. Es war jedoch möglich, die Wehrpflicht durch Abgeordnete auszuüben, und diese Möglichkeit wurde in großem Umfang genutzt. Der Dienst in der Armee verschaffte keinen hohen Stellenwert in der Bevölkerung, wodurch die Armee aus dem ärmsten Teil der Bevölkerung bestand.

Das Verhältnis zur britischen Präsenz in Ägypten, deren Hauptzweck die Sicherung des Suezkanals war, war zeitweise recht angespannt, und sowohl im Offizierskorps als auch in den höheren Gesellschaftsschichten wurden die italienischen Nachbarn in Libyen und ab 1936 in Äthiopien angesehen mit größerer Sympathie. Ägypten war seit der Zeit um den Ersten Weltkrieg englisches Protektorat, erlangte 1922 jedoch eine gewisse Unabhängigkeit, wobei sich England jedoch das Recht vorbehielt einzugreifen, wenn englische Interessen bedroht waren.

Trotz des vorherrschenden Mangels an Sympathie für England unterzeichnete Ägypten jedoch am 14. November 1936 ein 20-jähriges Freundschaftsabkommen. Das Abkommen bedeutete, dass die Verteidigung ägyptischer Länder, abgesehen vom Suezkanal, der ägyptischen Armee, deren Struktur, übergeben wurde, nach englischem Muster, in die Hände einer englischen Militärmission unter Führung von Generalmajor J. Marshall Cornwall, der im Januar 1937 in Ägypten ankam. Bis zur Unterzeichnung des Freundschaftsvertrags hatte ein englischer General als Generalinspekteur der ägyptischen Armee fungiert.

Trotz der Sympathie für Italien stellte die Militärpräsenz in Libyen und Äthiopien jedoch eine Bedrohung für Ägypten dar und eine schrittweise Modernisierung von Heer und Luftwaffe (siehe Nachtrag) wurde eingeleitet.

Die Modernisierung



Englische 4,5-Zoll-Haubitzen mit ägyptischer Besatzung 2).

Die mittlere Batterie ist vielleicht die hier gezeigte Haubitzenbatterie.

Zu den eingeleiteten Maßnahmen gehörte eine Modernisierung der Artillerie. Die Feldartillerie im Jahr 1939 bestand aus:

- 3,7-Zoll-Haubitzenbatterie (auf Lastwagen transportiert)
- 25-pdr-Batterie
- mittlere Batterie
- Panzerabwehrabteilung (geschleppte und motorgestützte Flugblätter).



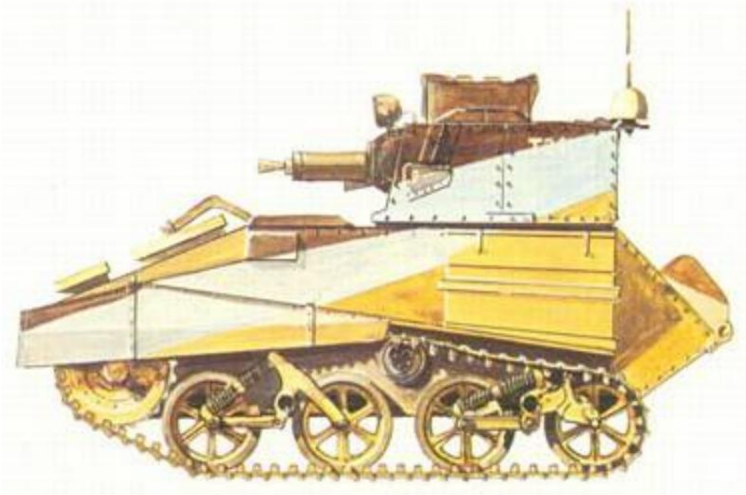
18-pdr-Feldgeschütz, Probeausgabe, Woods made, im Dienst der ägyptischen Armee 3). [3\)](#)

In den 1930er Jahren wurde mit der englischen 18-pdr-Feldkanone eine größere Versuchsreihe durchgeführt, die zu den aus dem Zweiten Weltkrieg bekannten 25-pdr-Kanonen/hau-bits führte.

Ein Schritt in dieser Entwicklung war das hier gezeigte Design eines Kapitäns namens Woods.

Der Zweck des Bogens bestand darin, es der Geschützmannschaft zu ermöglichen, das Magazin schnell zu drehen, dh einen Vorläufer des Circular Brisk, der Teil des 25-pdr-Magazins wurde. Einige dieser Versuchsbroschüren gelangten in die ägyptische Armee, über die weitere Geschichte ist außer dem Bild nichts bekannt.

Grenzkontrolle

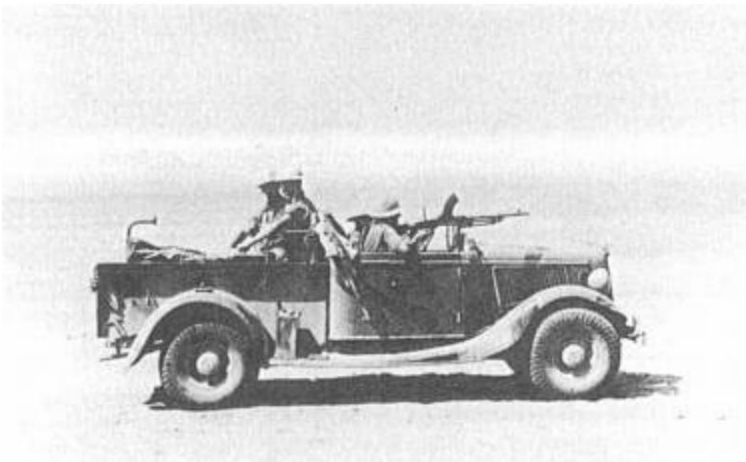


Leichter Panzer vom Typ Light Mk. VI A 4). —

Ende 1930 wurde eine motorisierte Einheit geschaffen, die später als *Egyptian Mobile Force* bezeichnet wurde. Die Truppe besteht aus fünf motorisierten Staffeln, die mit Ford-Lastwagen ausgestattet sind.

Die Mehrheit der Soldaten wird als Sudanesen bezeichnet, und es scheint, dass die frühere Rekrutierung sudanesischer Soldaten in der ägyptischen Armee beibehalten wurde.

1938 oder 1939 wurde ein leichtes Panzergeschwader geschaffen, das mit sechs Panzern des Typs *Light Mk* ausgestattet war. WIR.



8. Husaren-Kampfwagen, Ägypten, 1936 5). —

Ich bin nicht im Besitz von Bildern der Egyptian Motorized Unit, aber die Fahrzeuge könnten durchaus diejenigen gewesen sein, die 1936 von den *8th Royal Irish Hussars* verwendet wurden, während das Regiment in Ägypten stationiert war.

Die Fahrzeuge werden als Ford V8-Pick-up-Autos bezeichnet, die mit extra breiten Reifen für das Fahren im Sand ausgestattet sind. Die Wagen waren mit einem leichten Maschinengewehr vom Typ *Vickers-Berthier* ausgerüstet.



Geschwader "C", 8. Royal Irish Hussars, Ägypten, 1936

Das Regiment nahm mit diesem Maschinengewehr an Truppenerprobungen teil, das später zugunsten des leichten Bren Gun ausgeschieden wurde. Das Vickers-Berthier-Maschinengewehr wurde jedoch in der indischen Armee eingeführt.

Die beiden leichten Maschinengewehre sind sehr ähnlich und es kann schwierig sein, die Typen zu unterscheiden.

Die motorisierten Einheiten, die z.B. entlang der Grenze, wo sie mit auf Kamelen berittenen Einheiten zusammenarbeiteten und man unter anderem suchte, Drogenschmuggel zu verhindern.



Wüstenpatrouille.
Von Quelle 1.

Die Originalunterschrift lautet: „*Wüstenpatrouille, bemannt mit den malerischsten Soldaten der Welt, der ägyptischen Kamelkavallerie, dient der Bewachung der Grenze zu Libyen. Patrouillen dieser Art bewegen sich ständig in den trostlosen Gegenden zwischen den Grenzstationen, die in Funkkontakt mit der Armee stehen Hauptquartier.*“

Meine Quellen erwähnen das Camel Corps nicht unter den Einheiten der ägyptischen Armee, aber selbst wenn das Corps als ägyptisch beschrieben wird, könnte es sehr wohl das Camel Corps sein, das Teil der Sudan Defense Force 6) war .



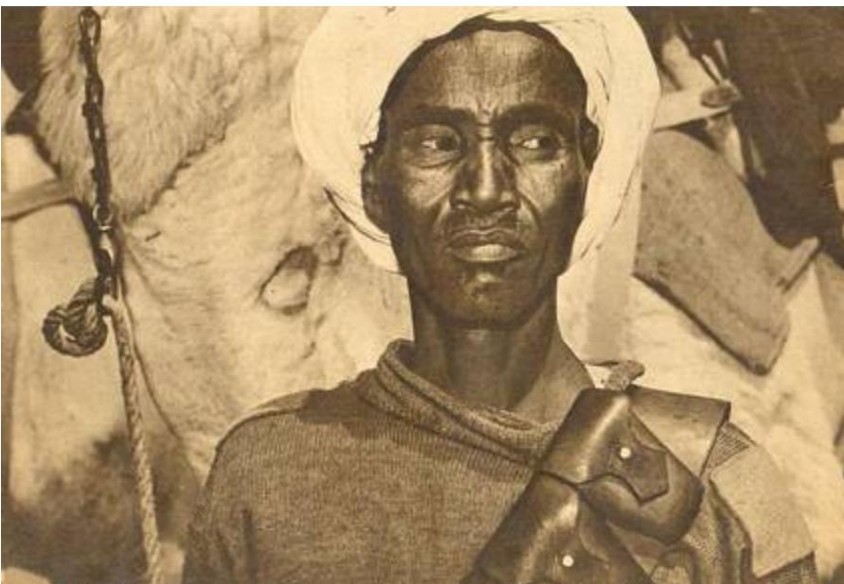
„Die Kamele werden für den Militärdienst ausgebildet und die Soldaten für den Kameldienst, in beiden Fällen ist Ausdauer besonders wichtig.

Die Vorderbeine werden zusammengebunden, wenn das Kamel im Lager liegt.“

Von Quelle 1.

Die Verbindung ist nicht hundertprozentig sicher, aber es ist möglich, dass das Kamelkorps Teil der Truppen im Sudan wurde, als diese Truppe 1925 von der ägyptischen Armee getrennt wurde.

Ich bin auf einen Bericht in The Coleraine Battery (6 LAA Battery Old Comrades Association) gestoßen, in dem die Ägypten-Sektion ein Treffen zwischen *dem Sudan Camel Corps* und *6 Aircraft Battery* am Suezkanal th *Licht Anti* im Jahr 1940 erwähnt. Der Bericht enthält auch einige Bilder von das sudanesisches Kamelkorps.



"Sudan-Neger, der der Grenzpatrouille als sachkundiger Wüstenführer angehört.

Es können Situationen eintreten, in denen Leben und Wohlergehen anderer von ihm abhängen.

Sieh ihn dir genau an. Vielleicht würden sich nicht alle völlig beruhigt fühlen, wenn sie ihr Schicksal in seiner Obhut wüssten."
Von Quelle 1.

Interessanter als die journalistische Einschätzung des Soldaten ist vor allem die gute Nachbildung der gestrickten Uniformbluse, die gerade bei afrikanischen Einheiten oft getragen wurde.

Der Patronengurt hat die Bluse schief gezogen, sodass der Schulerschutz auf der linken Schulter des Soldaten fast den Charakter eines Schulterabzeichens annimmt, aber wenn man auf die rechte Schulter des Soldaten schaut, bekommt man einen Eindruck, wie die Bluse sitzen soll.

Der Krieg kommt nach Ägypten

Am 10. Juni 1940 erklärt Italien England den Krieg, nicht aber Ägypten, das seinen neutralen Status bis zur Kriegserklärung an Deutschland im Februar 1945 behält.

Die englischen Pläne zur Verteidigung Ägyptens umfassten Einheiten der ägyptischen Armee, zu denen auch gehörten bewachten die Grenzgebiete. Die Einheiten mussten unter englischem Kommando operieren, da kein Vertrauen in die Fähigkeit der ägyptischen Offiziere bestand, größere Einheiten zu führen. Die Fluktuation unter den höheren ägyptischen Offizieren war groß, und in der Zeit von 1939 bis 1942 gab es fünf verschiedene Generalstabschefs.

In einem Bereich waren sie jedoch auf ägyptische Einheiten angewiesen, nämlich bei der Luftverteidigung des Suezkanals und des Nildeltas. Hier bemannten ägyptische Flugabwehrartilleristen ca. Die Hälfte der Flugabwehrgeschütze und Suchscheinwerfer sowie eine ägyptische Küstenbatterie sicherten den Hafen von Alexandria (4 Stk. 6-Zoll- und 4 Stk. 4-Zoll-Küstenverteidigungsbroschüren) sowie Port Sudan.

Die ägyptischen Flugabwehrbatterien hatten 38 Einheiten. 3-Zoll-Luftgewehre, 4-tlg. 3,7-Zoll-Flugabwehrgeschütze und 4-tlg. 40-mm-Bofors-Flugabwehrgeschütze 7). Es war die Rede davon, die Ägypter einen größeren Teil der Verantwortung übernehmen zu lassen, aber diese Ansicht fand bei der Royal Navy keinen Anklang.

Tabelle 1: Ägyptische Flugabwehreinheiten, 1940 (aus Quelle 2)

Standorteinheit	Bewaffnung
Alexandria 1.	Batterien (3-Zoll-Kanonen)
Luftvärnsregiment 2.	
Suchscheinwerferregiment 24	Suchscheinwerfer
Kairo 2.	1 Batterie (3,7-Zoll-Kanonen) und 2 Batterien (3-Zoll-Kanonen) 16
Luftverteidigungsregiment	
Unbekannte Einheit	Suchscheinwerfer
Suez	2 40-mm-Kanonen und 1 Stck. 3,7-Zoll-Kanone sowie 6 Suchscheinwerfer



Ägyptische Flugabwehrartilleristen des 1. Luftverteidigungsregiments 8). ___

Nicht alle erwähnten Flugblätter erscheinen in der Übersicht, aber eine unbekannte Anzahl befand sich entlang der Verbindungslinien in Ägypten.

Die einfachen Flugabwehrkanoniere sehen wesentlich "handwerklicher" aus als die Offiziere.

Die Geschütze im Hintergrund sind mobile 3-Zoll-Flugabwehrgeschütze.

Aus den verfügbaren Quellen geht nicht hervor, ob alle Broschüren mobil oder einige stationär erschienen sind.

Als italienische Truppen am 13. September 1940 ihren Angriff auf britische Einheiten auf ägyptischem Gebiet starteten, wurden die ägyptischen Einheiten schnell aus den Grenzgebieten zurückgezogen. Abgesehen von Flugabwehreinheiten, die ihre Ziele erfolgreich verteidigten, traten ägyptische Einheiten als solche während des Krieges nicht in den Kampf ein.



*„Captain Abd-el-Daim, der den heutigen Bericht in seinem Zelt schreibt, ist ein gutaussehender Vertreter des ägyptischen Soldaten, ein energischer und fanatischer Krieger.“
Von Quelle 1.*

Andere Bilder

Der Reversspiegel des Kapitäns kann darauf hinweisen, dass er ein Stabsoffizier ist.

Am bemerkenswertesten ist wohl der Kopfschmuck des Hauptmanns, der zeigt, dass die Tradition früherer Zeiten mit unterschiedlichen Arten der Bedeckung des Fez – siehe Figuren der Briten – sudanesischer Infanterie – fortgesetzt wurde.



"König Farouk von Ägypten, der in der Mitte steht, verbirgt seine zwanzigjährige Jugend mit beeindruckender Fülle. Er ist der Oberbefehlshaber der Armee, hier fotografiert bei einer Parade in Kairo."

Von Quelle 1.

Über König Farouk

König Faruk I. von Ägypten (1920-1965). Am 28. April 1936 gekrönt, aber aufgrund seines Alters nur vom 29. Juli 1937 bis 23. Juli 1952 effektiv König.

Abgesetzt durch einen Militärputsch, angeführt von Gamal Abdel Nasser, und dann im italienischen Exil. Sein ganzes Leben lang war König Faruk für seinen extravaganten Lebensstil und seine Sympathie für Italien bekannt.

Für weitere Informationen über den ägyptischen König siehe Faruk (The Royal House of Mehmet Ali) und König Faruk I. von Ägypten (Wikipedia), aus denen die obigen Informationen stammen.

Feltgudstjeneste i Ørkenlejren, hvor ingen Moské er til Rædighed, foregaar paa et indviet Stykke Jord, som Soldaterne beknæler barfodede.



"Der Feldgottesdienst im Wüstenlager, wo keine Moschee vorhanden ist, findet auf einem geweihten Stück Boden statt, auf dem die Soldaten barfuß knien."
Von Quelle 1.

Quellen

1. Ägypten ... Ein neutraler Kriegsschauplatz, Artikel in Billedbladet, ca. Mitte 1941.
2. Militärischer Verbündeter oder Haftung - Die ägyptische Armee 1936-1942 von Steve Rothwell (British & Commonwealth ORBATs).
3. Das ägyptische Militär im Zweiten Weltkrieg (Information Technology Associates).
4. Ägypten im Zweiten Weltkrieg (Länderstudie der Library of Congress).
5. Britisches Kamelkorps und die ägyptische Armee 1884-1885 (Richard Brooks).
6. Ägyptische Luftwaffe (Wikipedia).
7. Die EAF-Geschichte (Ägyptische Luftwaffe, offizielle Seite).
8. Egypt's Forgotten Lysanders von David Nicolle (ACIC.org).
9. Einsatz der Gloster Gladiator durch die Royal Egyptian Air Force während des Zweiten Weltkriegs (Håkans Aviation Page).
10. Royal Egyptian Air Force (Luftfahrtuniformen und Insignien des Zweiten Weltkriegs).
11. Königliche ägyptische Luftwaffe (Alex Crawford)
12. Ägyptische Luftwaffe bis Anfang 1940 (The Egyptian Air Force Official Startseite).

Nachtrag - Die ägyptische Luftwaffe

Die ägyptische Luftwaffe wurde durch königlichen Erlass vom 2. November 1930 als Teil der Armee eingerichtet. Die Piloten wurden bei der Royal Air Force ausgebildet und Flugzeuge etc. wurde in England gekauft. Die ersten Maschinen waren 10 Einheiten. Die Havilland Tiger Moth-Trainer, von denen die ersten 5 unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit am 2. Juni 1932 in Kairo landeten, geflogen von drei ägyptischen und zwei englischen Piloten aus England.

Euro 626

Spannweite 10,37 m Länge

8,08 m Höhe 2,92 m

Startgewicht 1.211 kg

Höchstgeschwindigkeit 209 km/

h Praktische Spitzenhöhe 4.511

m



Euro 626.

Fra Avro 626 und Avro Perfect (Jaap Teeuwen).

Soweit ich das Nationalitätszeichen entziffern kann, scheint das Bild zwei der ägyptischen Maschinen zu zeigen.

1934 wurden die ersten echten Militärflugzeuge aus England geliefert - 10 Stk. Avro 626 9).



Hawker Audax.

Fra Sergeant Geoffrey Grierson (Geschwader Nr. 211 RAF).

1937 erhielt die ägyptische Luftwaffe sechs Hawker Audax-Flugzeuge, eine Variante des Hawker Hart-Jagdbombers [10](#)). 1938 kamen weitere 18 hinzu. Hawker Audax.

In den späten 1930er Jahren bestand die ägyptische Luftwaffe aus 15 Offizieren und 200 Mann. Auf der technischen Seite wurden sie größtenteils von Mechanikern usw. gewartet. von der Royal Air Force [11](#)).

Neue Flugzeuge kamen vor Kriegsbeginn hinzu: Im Januar 1939 18 Stk. Westland Lysander Aufklärungsflugzeug und im März 1939 18 Stk. Gloster Gladiator-Kämpfer. 1940 wurden weitere 18 gekauft. Gladiatoren von Gloucester.

Tabelle 2: Die ägyptische Luftwaffe, Geschwaderstandort

	Fly	Abtretung
1, Juni 1940. Geschwader	Almaza (Kairo) 18 stk. Westland-Lysander	Verbindungsaufgaben
2. Geschwader	El-Dekhila (Alexandria) 18 Stück Gloster Gladiator	Luftverteidigung
3. Geschwader	Almaza (Kairo) 8 stk. Avro Anson und 6 Stk. Avro 626.	Transportaufgabe
4. Geschwader	? Almaza (Kairo) 18 stk. Hawker Audax	Jagdbomber
5. Geschwader	El-Dekhila (Alexandria) 18 Stück Gloster Gladiator	Luftverteidigung
Flugschule	Almaza (ved Kairo) 5 Stücke. De Havilland Tigermotte, 18 Stk. Hawker Audax und 9-tlg. Miles Magister Trainingsflugzeug	Ausbildung



Westland Lysander vom 1. Geschwader der ägyptischen Luftwaffe, 1939. Von Quelle 8.

Die 18 Maschinen des 1. Geschwaders waren ab Mai 1939 in zwei Divisionen (*Flüge*) mit jeweils 5 aktiven Maschinen und 4 in Reserve organisiert.

Als spannender Rückblick auf die Geschichte des Geschwaders und der Luftwaffe im Allgemeinen empfiehlt sich der Artikel Ägyptens vergessene Lysander (Quelle 8). Daraus geht hervor, dass Nr. 1 Flug neben Armeeeinheiten entlang der Grenze zu Libyen; Diese Flugzeuge waren getarnt.

Quelle 8 erwähnt auch einen ziemlich fantastischen Bericht aus dem Jahr 1948, wo am 9. Juli der spätere Stabschef der ägyptischen Luftwaffe, Air Commodore Muhammad Abd al-Munaim Miqaati, war

in ein Gefecht mit einer israelischen Avia C210 (eine in Tschechien gebaute Version der Messerschmitt Me109) verwickelt.

Der ägyptische Lysander entkam glücklicherweise dem Gefecht, während der israelische Pilot, ein amerikanischer Freiwilliger namens Bob Vickman [12](#), ins Meer stürzte. Ein solcher Ausgang eines ungleichen Kampfes hätte nicht möglich sein dürfen, aber Brigadegeneral Miqaati, ein erfahrener Lysander-Pilot, glaubt, dass Bob Vickman von der Fähigkeit der Lysander, sehr steil zu tauchen, überrascht gewesen sein muss.

Uniformen und Abzeichen



Brigadegeneral Ali Islam Bey, Chef der ägyptischen Luftwaffe (rechts), fotografiert mit Air Lieutenant Salih Mahmud Salih (links) und seinem Beobachter. Im Hintergrund einer der ersten Westland Lysander, die im Januar 1939 nach Ägypten geliefert wurden.

Von Quelle 8.

Am Anfang wurden Armeuniformen verwendet, aber 1937, als die ägyptische Luftwaffe eine unabhängige Verteidigungsstreitmacht wurde, wurden blaue Fliegeruniformen eingeführt, die weitgehend das gleiche Modell wie die Royal Air Force hatten. Die Piloten trugen offenbar zwei Fliegerflügel – über der rechten Brusttasche den RAF-Flügel und über der linken Brusttasche den ägyptischen Fliegerflügel. (Quelle 10)

Flight Lieutenant Salih Mahmud Salih, im Rang eines *Squadron Leader* (Major), wurde Kommandeur der 1. Squadron der ägyptischen Luftwaffe. Englische Quellen beschrieben den Geschwaderkommandanten als *hervorragend*, während der Luftwaffenkommandant als *angenehm, aber völlig ineffektiv beschrieben wurde*.

Leider lässt das Bild keine Bestätigung der Angaben zu den beiden Pilotenflügeln zu.



Prinzipalskizze:
Ägyptische
Nationalitätskennzeichnung,
verwendet bis 1952.
Eigenes Design.



Die Zeichnung wurde von den hier gezeigten Fotografien ägyptischer Flugzeuge sowie dem Artikel [Kingdom & Republic of Egypt 1923-58, Military & Naval Flags & Ensigns \(The War Flag\)](#) inspiriert, aus dem auch die Illustration der Flagge der ägyptischen Luftwaffe stammt vergriffen.

Nachtrag: Sudan Defence Force



Sudan Camel Corps, fotografiert in der Corps-Kaserne in Khartum, Sudan, 1930.

Fra Sudan verstehen - Eine Lehr- und Lernressource.

Das sudanesische Kamelkorps wird in dem Buch *The Wind of Morning: An Autobiography* erwähnt, das 1971 von Colonel Hugh Boustead geschrieben wurde.

Der Colonel diente nach einer wechselvollen Karriere von 1924 bis 1929 beim Sudan Camel Corps und war von 1931 bis 1937 Kommandeur des Corps, als er sich aus der Armee zurückzog und Bezirkskommissar von Dafur wurde.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde er Kommandeur des 1940 gegründeten *Grenzbataillons Sudan Defence Force*. Das Bataillon bestand aus einem Kader handverlesener Offiziere und Unteroffiziere der Sudan Defence Force, während die Mehrheit der Männer neu war Rekruten. Ein Teil des Offizierskorps stammte aus der Zivilverwaltung und dem privaten Baumwollunternehmen Sudan Plantations Syndicate.



*Nicht identifizierte afrikanische Soldaten,
vielleicht von der Sudan Defence Force.*

Nach intensiver Ausbildung wurde das Bataillon zusammen mit einem Bataillon äthiopischer Freiwilliger (2. Äthiopier) bei der Befreiung Äthiopiens als Teil der sogenannten Gideon Force eingesetzt, die unter dem Kommando des exzentrischen englischen Generals Orde Charles Wingate [13 stand](#)), der vielleicht am besten als Leiter der Chindit-Einheiten in Südostasien bekannt ist.

Das obige Bild des Sudan Camel Corps kann auch als Lösung für ein kleines Rätsel dienen.

Das Bild rechts stammt aus den Kriegsspielregeln Contemptible Little Armies, Army List Part 2: East Africa & The Middle East, 1914-1918, HLBS Publishing, 2005.

Ich habe den Verlag kontaktiert, um zu sehen, ob sie die auf dem Foto gezeigten Soldaten identifizieren können, aber leider blieb meine Anfrage unbeantwortet.

Es besteht eine gewisse Ähnlichkeit mit den Soldaten des Sudan Camel Corps, und daher spricht man vielleicht von dieser Einheit.

Empfehlungen

- Die Biografie von Colonel Boustead, siehe Boustead Collection. • Generalmajor Arthur Reginald Chater, siehe Liddell Hart Center for Military Archives, King's College London. General Chater war von 1927 bis 1930 Kommandeur des Sudan Camel Corps.

- Exemplare von *The Wind of Morning* zum Verkauf, siehe Abebooks.
- Frontier Battalion, Sudan Defence Force, siehe das Buch *An improvised War – The Abyssinian Campaign of 1940-1941* von Michael Glover, Leo Cooper, London 1987, ISBN 0-85052-241-2. Ausleihbar bei der Royal Garrison Library.

Pro Finsted

Notieren:

- 1) Fra *Taschenbuch der Heere* af Kurt Passow, J.F. Lehman Verlag, München / Berlin, 1939.
- 2) Aus *The Wonder Book of Soldiers* von Harry Golding (red.), Ward, Lock & Co., London, ca. 1940.
- 3) Fra *Das Arbeitstier – Der 18-pdr. - Krieger zweier Weltkriege, Teil 2* von Terry Gander, Airfix Magazine, September 1980.
- 4) Fra *Focus on Armor Camouflage & Markings: No. 2. British North Africa* von Kenneth Jones., Almark Publications, New Malden 1977, ISBN 0-85524-279-2.
- 5) From *Palestine Memories* von Tom Louch, British Army Review, Nr. 102, Dezember 1992.
- 6) Zur sudanesischen Verteidigungsstreitmacht siehe die Zahlen Großbritanniens – sudanesische Infanterie. Siehe auch Sudan Defence Force (The Melik Society), die einige sehr interessante Bilder von sudanesischen Panzerwageneinheiten enthält.
- 7) *Geschichte des Royal Regiment of Artillery - The Years of Defeat 1939-41* von Sir Martin Farndale, Royal Artillery Institution, London 1996, ISBN 1-85753-080-2.
- 8) Von Operation Compass 1940 - Wavell's Whirlwind Offensive von Jon Latimer, Osprey Campaign Series nr. 73, London 2000, ISBN1-85532-967-0.
- 9) Insgesamt wurden 198 Exemplare des Avro 626 gebaut und 191 exportiert. Siehe Avro 626 Perfect (Wikipedia). Daraus geht hervor, dass insgesamt 27 Exemplare an die ägyptische Luftwaffe geliefert wurden.
- 10) Siehe Hawker Hart (Wikipedia).
- 11) Die offizielle Website der ägyptischen Luftwaffe liefert die Stärkezahl pro 26. April 1937 als: 27 Offiziere, davon oder zusätzlich 3 Engländer, eine Anzahl Techniker, insgesamt 415 Mann.
- 12) Bob Vickman war einer der 3.500 freiwilligen Männer und Frauen aus der ganzen Welt, die 1948 am israelischen Unabhängigkeitskrieg teilnahmen. Die Website Machal - Volunteers in Israel's War of Independence enthält ein Foto des amerikanischen Piloten. .
- 13) Der Orden von Charles Wingate (1903-1944) (Wikipedia).